

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.



# Casinos Austria profitiert von Automaten-Aus

## Nach Wiener Spielverbot: Mehr Gäste in Kärntner Straße – Ausbau von Terminals

**Wien** – Das Wiener Automatenverbot treibt vermehrt Spieler ins Innenstadtcasino in der Kärntner Straße. Die Umsätze sind derzeit rund ein Drittel höher als gewöhnlich, bestätigte ein Sprecher der Casinos Austria. Im Gegensatz zu den einarmigen Banditen in Automatenalons sind die Glücksspielgeräte in der Spielbank weiter legal. Etwas über 200 Automaten haben die Casinos in Wien.

Die Casinos Austria AG könnte noch über eine weitere Schiene Nutznießer der Spielverbote werden. Ihre Video-Lottery-Terminals sind von der Maßnahme nicht erfasst. Das Unternehmen hat das ihr zustehende Kontingent von Automaten nicht ausgeschöpft und überlegt dem Vernehmen nach, hier nachzujustieren. Allerdings werde noch abgewartet, wie sich die Bundeshauptstadt in Sa-

chen Glücksspiel nach den Wahlen verhält, ist zu hören.

Außerdem stehen auch bei der Casag Veränderungen bevor. Die Anteile der Münze Österreich wandern wie berichtet zur neuen Staatsholding ÖBIB. Unklar ist, ob auch andere Aktionäre wie Raiffeisen und diverse Stiftungen verkaufen. Allfällige Transaktionen könnten sich auch bei der Casag-Mehrheitsbeteiligung Lotterien auswirken. Hier sollen kleinere Aktionäre, darunter die B&C Stiftung sowie mehrere Banken, verkaufswillig sein. Für den Aufkauf der kleineren Anteilseigner müsste die Casag allerdings mehr als 200 Mio. Euro aufbringen, soll aus Bewertungen hervorgehen.

### Novomatic zahlt Taxifahrt

Der Automatenkonzern Novomatic bringt indes seine Wiener Kunden weiterhin mit dem Taxi ins Wiener Umland nach Niederösterreich, wo das sogenannte kleine Glücksspiel nach wie vor erlaubt ist. Das Angebot läuft seit Jahresbeginn, als das Verbot in Wien in Kraft trat. Interessierte bekommen auch einen einmaligen 50-Euro-Spielgutschein, wenn sie sich registrieren. „Hierbei handelt es sich um eine vorübergehende Maßnahme, die voraussichtlich Ende Jänner enden wird“, so ein Novomatic-Sprecher.

Novomatic hat seine Admiral-Glücksspielsalons seit Neujahr geschlossen, hofft aber, die große Spielhalle im Prater bald wieder aufsperrn zu können. Für den Standort hat der Konzern bereits eine der neuen Vollcasinolizenzen zugesprochen bekommen, wegen Beschwerde der Casinos Austria ist die Konzession aber noch nicht rechtskräftig.

Jene Spieler, die bisher in Automatenalons in Wien gezockt haben, weichen selten ins Internet aus. Die Casinos Austria zumindest merken keine Zunahme ihrer Web-Besucher. Die Plattform win2day.at ist die einzige, auf der Österreicher legal online spielen dürfen. (as, APA)